

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

262 (7.11.1908)

# Durlacher Wochenblatt.

— Tagesblatt. —

N<sup>o</sup> 262.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 7. November

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

## Fazessneuigkeiten.

### Baden.

☞ Karlsruhe, 5. Nov. Der badische Frauenverein wird an die Großherzogin Luise anlässlich ihres 70. Geburtstages am 3. Dezember eine Glückwunschadresse richten.

+ Karlsruhe, 6. Nov. Auf der Strecke Bretten-Karlsruhe treten mit Wirkung vom 9. d. Mts. folgende Fahrplanänderungen ein: **Personenzug 306** verkehrt nur noch bis Gröbzingen; für die Weiterreisenden nach Karlsruhe und dem Oberland wird der Anschluss ab da durch Zug 1204 vermittelt. **Personenzug 304** verkehrt auf Strecke Bretten-Karlsruhe als weitere Fahrgelegenheit mit folgenden Abfertigungszeiten: Bretten ab 7,07 V, Dürrenbüchig ab 7,15, Wöfzingen ab 7,24, Böhligen ab 7,31, Gröbzingen ab 7,44, Durlach ab 7,50, Karlsruhe an 7,56

△ Karlsruhe, 6. Nov. Beamte und Arbeiter waren im Jahre 1907 25 709 im badischen Eisenbahndienst beschäftigt (im Jahre 1906 24 470) und zwar 9041 Beamte und 16 667 Arbeiter. Die Ausgaben hierfür an Gehalt und Löhnen u. s. w. betrug 40 356 960 Mk. gegen 37 447 915 Mk. im Jahre 1906. Die Ausgaben für Beamte und Arbeiter haben gegenüber dem Jahre 1906 um 7,77 %, die Zahl der Personen um 5,06 % zugenommen.

☞ Karlsruhe, 6. Nov. (Bienenzucht.) Der bad. Landesverein für Bienenzucht hat eine Generalversammlung auf 19. November hauptsächlich deshalb einberufen, um Maßnahmen treffen zu können gegen die außergewöhnliche Ausdehnung der Faulbrut. U. a. kommt noch die Frage des Honigabfuges und der Honigvermittlung durch den Verein zur Erörterung.

× Karlsruhe, 6. Nov. (Milchkrieg.) Seit langem versuchen die Milchproduzenten für Karlsruhe und Umgebung mit Rücksicht auf die hohen Produktionskosten einen Mehrpreis von 2 Pfg. pro Liter Milch zu erhalten. Die Milchhändler lehnen eine Preiserhöhung

ab. Die Produzenten stellten nun mit dem heutigen Tage die Milchzufuhr bis auf weiteres ein.

☞ Weinheim, 6. Nov. In Laudenbach erschoss sich der 25 Jahre alte Bahnarbeiter Johann Schöpfer. Derselbe war am Sonntag in eine Schlägerei verwickelt und scheint sich die Unternehmung so zu Herzen genommen zu haben, daß er seinem Leben ein Ende machte.

☞ Mosbach, 6. Nov. (Die Buchener Kindesentführung vor Gericht.) Die Strafkammerverhandlung in Sachen der Buchener Entführungssaffäre dauerte gestern bis 13 Uhr nachts. Heute vormittag wurden die Plaidoyers fortgesetzt. Das Erkenntnis des Gerichts ging dahin: Frau Fertig wird wegen Entführung und Hausfriedensbruch zu 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, Detektiv Maier wegen Entführung, Hausfriedensbruch und Bedrohung zu 7 Monaten, Detektiv Kupferschmidt wegen Entführung, Hausfriedensbruch und Körperverletzung zu 4 Monaten, Detektiv Schupp wegen Hausfriedensbruch zu 1 Monat Gefängnis verurteilt. Letztere Strafe ist durch die Untersuchungshaft verbüßt. Den Angeklagten Maier und Kupferschmidt wurden je 2 Monate Untersuchungshaft angerechnet. Frau Fertig bleibt gegen Stellung einer Kaution von 20 000 Mk. auf freiem Fuße.

☞ Forbach i. bad. Murgtal, 6. Nov. Der Bahnbau macht dank des günstigen Herbstwetters sichtliche Fortschritte. Der Hauptbogen beim Langenbrander Talübergang ist fertig. Diese Brücke ist ganz aus Granit hergestellt und hat eine lichte Bogenweite von 59 Meter. Ebenso ist die Brücke in der Tennetschlucht, die 9 Bogen von je 16 Meter Spannweite aufweist, geschlossen. Bei mehreren Tunneln sind die Portale fertig und die großen Felsprengungen bei Forbach zur Herstellung des geräumigen Bahnhofplatzes gehen ihrem Ende entgegen. 40—50 Schuß werden mittels elektrischer Zündung gelöst und Felsmassen bis zu 400 und 500 Kubikmetern mit einem Schlag in Bewegung gesetzt. Mehrere große Steinbrüche zwischen

Raunmünzach und Forbach liefern Granitsteine in hervorragender Güte. Viele Arbeiter aus den benachbarten württ. und badischen Orten finden neben Italienern, Kroaten u. a. Arbeit und Verdienst.

△ Donaueschingen, 6. Nov. Eine Anzahl Badener in Frankfurt a. M. brachten durch ein Konzert die Summe von 1000 Mk. für die hiesigen Abgebrannten auf.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 6. Nov. Den Abendblättern zufolge konferierte der Reichskanzler heute vormittag mit dem Staatssekretär v. Schoen.

Berlin, 6. Nov. Die „Nat.-Lib. Korresp.“ schreibt: Noch immer ist im Grunde die Krise latent. Sie muß es bleiben bis im Reichstag die Besprechung der Interpellationen erfolgt ist, bis man weiß, welchen Willen die maßgebenden Instanzen einzusetzen haben, um die Wiederkehr solcher Vorgänge zu vermeiden. Daß da allerlei Kombinationen durch die Luft schwirren, daß in Foyergesprächen mitunter Vereintes und Ungereintes miteinander verknüpft wird, ist nur zu natürlich. Aber die Presse hat ein öffentliches Amt und schwerer als sonst lastet in diesen beiden schwarzen Wochen die Verantwortung auf ihr. Schließlich wollen wir doch alle gemeinsam dem Vaterlande dienen. Wollen zusammen wirken, jeder an seinem Teil, daß unser Reich mit möglichst geringem Schaden aus diesen Affären hervorgehe. Dazu ist nicht nötig, daß wir geschäftig und wichtigtuertisch allerlei Gehorchtes, Unkontrollierbares, Zurechtgestuftes aus Interviews und Privatgesprächen zusammentragen; dergleichen hat bei Licht besehen nur einen höchst minimalen Wert. Viel besser tun wir daran, die Frist, die uns noch bleibt, zu benutzen und den Reichsboten nach Möglichkeit das Gewissen zu schärfen. In ihre Hand (und zwar in die Hände aller Parteien) ist viel gegeben in diesen Tagen: Deutschland erwartet von ihnen, daß sie ihre Pflicht tun!

\* Berlin, 7. Nov. Bei Begründung der Interpellation betr. das im Daily Telegraph veröffentlichte Kaiser-

## Feuilleton.

27)

### Das Gold der Sünde.

Roman von E. Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Und die Papiere? — Der schlaue Notar hatte ganz richtig vorausgesehen, daß der Inspektor wie alle Sterblichen seine Achillesferse besäße, diese Ferse war seine Vorliebe für Couponschneiden.

Der Notar knickerte nicht mit dem Gebot — und der gute Inspektor erbat sich acht Tage Bedenkzeit. Nach dieser Frist lieferte er den gefährlichen Romanstoff aus und erhielt die bedungenen Silberlinge.

Als er die Summe zwischen den verschwiegenen Wänden seines Zimmers nachzählte, lächelte er spöttisch in sich hinein und murmelte: „Die Polizei ist doch noch listiger als ein durchtriebener Advokat, wir haben unser amtliches Gewissen bewahrt.“

Der schlaue Notar war insofern überlistet, als der Inspektor eine treue Kopie aller Schriften besaß. Wofür hätte man sonst auch Kopiermaschinen?

Ob der Kommerzienrat jetzt ruhig schlafen konnte? Wir bezweifeln es.

Draußen vor dem Regidentore wohnte eine alte Frau in einem Hause, worauf eine ungeführte Blutschuld ruhte. Sie wollte noch immer nicht zum zweiten Male sterben, die alte Großmutter, als ob der Tod sich vor ihr fürchte oder sie ganz vergessen habe.

Der reiche Kommerzienrat floh dieses Haus, es war ihm, als hielte ein blutiger Schatten Wache vor demselben, während die Mutter drinnen im Sarge lag.

Wollten denn immer neue Gespenster aufstehen? Seine Nerven schienen in der Tat schwächer zu werden, war er doch niemals so reizbar gewesen als jetzt, seitdem Eginhard fort war, obgleich seine Fabriken einen immer größeren Aufschwung nahmen und der reiche Verdienst sein Vermögen bald zu verdoppeln versprach.

Mehrere Jahre waren vergangen, der Sohn schrieb nur selten, er wünschte noch immer in England, wo es ihm zu gefallen schien, zu bleiben.

Der Vater sehnte sich krampfhaft nach ihm, auf ihn hatte er doch alles, was sich an Liebe in seinem Herzen gehäuft, übertragen.

Die Genüsse des Lebens widerstehen ihm an, er war in wenigen Jahren alt geworden, ein Greis im Inneren und Äußerem.

Den Schwiegervater haßte und fürchtete

er; warum hatte dieser Mann die Pläne seiner Kindheit so entsetzlich durchgeführt?

Es liegt etwas Seltsames im menschlichen Charakter, das selbstjüchtige Bestreben, für alles Böse, was wir im Grunde als Ausfluß des eigenen Willens anzusehen haben, andere verantwortlich zu machen.

So sah der Kommerzienrat in dem Notar seinen bösen Geist, welcher ihn an den Abgrund des Verderbens mit sicherer Hand geleitet, um dann seiner inneren Qual zu spotten.

Er vergaß, daß der Plan gegen den jüngeren Bruder schon als Knabe vollständig in seiner Brust gekeimt und giftige Blüten getrieben hatte. Der Notar Wolff brachte die Blüten nur zur Frucht, das Verdienst hatte er dabei.

„Er ist ein Schwachkopf,“ pflegte der Notar zu sagen, „ein Mensch von schwachen Nerven muß im großen Geleise bleiben — die sogenannten Guten sind alle ohne Ausnahme nervenschwach.“

„Er wird unausstehlich reizbar,“ meinte die Kommerzienrätin; „wie wär's, Papa, wenn Du ihm zu einer Reise rietest? Er sehnt sich ja so nach seinem Sohne!“

„Wollen's versuchen, Kind! — ich bitte Dich indessen Deinen Neigungen ein wenig geheimer zu folgen — Dein Mann muß noch

interviews am nächsten Dienstag werden sich die Parteien zunächst auf kurze Erklärungen beschränken und die Antwort des Reichskanzlers abwarten. Eine Adresse an den Kaiser, die von freisinniger Seite angeregt war, hat wenig Aussicht, da sich die konservative Partei einer solchen nicht anschließt. Die Absicht der wirtschaftlichen Vereinigung, eine gemeinsame Kundgebung der bürgerlichen Parteien an den Kaiser und den Reichskanzler zu richten, ist durch die Veröffentlichung der Konservativen überholt.

\* Berlin, 7. Nov. Von der konservativen Partei wird eine Erklärung veröffentlicht, in der es mit Bezug auf die letzten Ereignisse heißt: Trotzdem der Reichskanzler formell die Vertretung übernommen hat, wünschen wir, daß Vorkehrung getroffen wird, um die Wiederkehr solcher Mißstände für die Zukunft zu verhindern. Es besteht die Sorge, daß die Äußerungen des Kaisers nicht selten dazu beitragen, unsere auswärtige Politik in eine schwierige Lage zu versetzen. Wir halten uns mit dem ehrfurchtsvollst ausgedrückten Wunsche verbunden, daß bei solchen Äußerungen größere Zurückhaltung beobachtet wird. Wir betonen mit voller Entschiedenheit, daß wir im Interesse der Würde und des Machtbewußtseins des Deutschen Reiches eine weitere publizistische Behandlung der Angelegenheit nicht für segensreich halten und wünschen es auch dem Auslande gegenüber, diejenige Ruhe und Geschlossenheit des deutschen Volkes zum Ausdruck zu bringen, die als politische Notwendigkeit der Selbsterhaltung geboten ist.

\* Berlin, 6. Nov. Der Reichstag beendete heute die erste Beratung der Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz und verwies den Entwurf vor eine Kommission von 28 Mitgliedern. — Am Schlusse der Sitzung teilte der Präsident des Reichstags, Graf Stolberg, mit, daß die Interpellation betr. das Kaiser-Interview auf die Tagesordnung der am Dienstag stattfindenden Sitzung kommen wird.

\* Berlin, 6. Nov. Die Reichstagsabgeordneten Arning und Baffermann brachten einen Antrag ein, der Reichstag wolle beschließen, die verbündeten Regierungen zu ersuchen, baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die erfolgreiche Bekämpfung der Tuberkulose derart sicherstellt, daß auch die bisher von der Fürsorge noch nicht erfaßten Kreise der Bevölkerung dieser teilhaftig werden, insbesondere durch Bereitstellung weiterer Geldmittel und durch gesetzliche Maßregeln, welche die Desinfektion verseuchter Wohnungen sicherstellen.

\* Berlin, 7. Nov. Der Verband der nationalen Vereine Großberlins hatte auf gestern Abend eine Versammlung in die

geschont werden. Du könntest mir nahe am Ziele noch alles damit verderben."

"Du glaubst also?"

"Um, ich glaube, Dein Mann ist einer Katastrophe näher, als wir glauben. Er beginnt selbst im Geschäftsleben schon große Fehler zu begehen. So lange er aber noch Herr ist —"

"Ich verstehe und werde Deinen Wink befolgen."

Der Kommerzienrat blickte seinen Schwiegervater, als dieser ihm zu der Besuchsreise nach England riet, groß an und neigte dann zustimmend den Kopf.

#### 12. Kapitel.

Eginhard hatte sich in diesen letzten Jahren bedeutend verändert; obgleich erst zwanzig Jahre alt, erschien er doch viel älter und gereifter, der Ernst des Lebens hatte ihn schon frühzeitig rauh gestreift und kein Sonnenblick mütterlicher Liebe die Blüten seiner Jugend berührt.

Die Genüsse einer Weltstadt wie London hatten ihn nicht reizen können, jede Führungskraft war spurlos an ihm abgeglitten — er wollte hier lernen, weiter nichts — als Mann die Heimat wieder betreten, um auch als Mann handeln zu können, das war sein fester Entschluß.

Harmonie einberufen, in der über die nationale Bedeutung der Reichsfinanzreform gesprochen wurde. Unter den Anwesenden bemerkte man Unterstaatssekretär Tweste, Ministerialdirektor Kühn vom Reichsschatzamt, viele Professoren und Parlamentarier. Der Verbandsvorsitzende, Generalleutnant v. Siemens, hielt eine Ansprache, worauf Vorträge der Professoren Wagner, Kahl und Lambrecht folgten.

Danzig, 6. Nov. Heute nacht ist im Sturm bei Puziger Heißerest auf der Halbinsel Hela der Stettiner Dampfer „Archimedes“, 13 Mann Besatzung, gestrandet. Zehn Mann ertranken, drei wurden gerettet.

\* Dresden, 6. Nov. Heute früh 5 Uhr 36 Minuten wurde in Dresden und Umgebung ein von Westen nach Osten verlaufender Erdstoß wahrgenommen.

\* Erfurt, 6. Nov. Heute morgen wurde auch hier ein Erdbeben wahrgenommen. Gleiche Meldungen gingen ein aus Apolda, Weimar, Jena, Ilmenau, Rudolstadt, Blankenburg, Gera und Weisensfeld.

\* Darmstadt, 6. Nov. Heute Abend acht Uhr wurde der von der Studentenschaft der hiesigen Technischen Hochschule errichtete Bismarkturm auf dem Dommerberge eingeweiht. Der Feier ging ein Fackelzug der Studentenschaft voraus; ein Festkommers schloß sich an.

Friedrichshafen, 6. Nov. Der deutsche Kronprinz trifft morgen früh aus München hier ein und wird im „Deutschen Haus“ Wohnung beziehen. Am gleichen Tag wird Graf Zeppelin mit dem Kronprinzen einen Aufstieg unternehmen, für den bestimmte Dispositionen erst nach Rücksprache mit dem Kronprinzen getroffen werden können. Der Kaiser wird am Samstag vormittag von Wien kommend in München eintreffen, um über Memmingen, Aulendorf und Sigmaringen nach Donaueschingen zu fahren. In der Umgebung des Grafen Zeppelin ist man über die möglichen Entschließungen des Kaisers noch nicht genau unterrichtet, weshalb es auch zurzeit noch nicht möglich ist, ein bestimmtes Programm für die Besichtigung des Zeppelinischen Luftschiffs durch den Kaiser festzusetzen. Das Wetter ist andauernd trüb; tief über dem See hängende Nebelwolken lassen kaum einen Sonnenstrahl durchdringen. Geh. Reg.-Rat Hergesell wird im Lauf des heutigen Abends hier erwartet.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 6. Nov. Kaiser Wilhelm ist in Begleitung des Erzherzogs Franz Ferdinand im Automobil von Eckartsau um 6 Uhr 5 Minuten im Schönbrunner Schloßhof eingetroffen. Der Kaiser, der Jagdkostüm trug, stieg in den Prinzenappartements ab, wo er

Dem reichen Erben hätten sich auf seines Vaters Namen die Türen der Reichen willig geöffnet, er stoh die Pracht und suchte das Glend auf, um die Quelle des sozialen Uebels zu erforschen und die Not in ihrer nackten Gestalt zu lindern.

Und sah er wieder in seinem Zimmer, dann baute er an der Zukunft und entwarf Pläne, um dereinst in seinem Wirkungskreise das zu verwirklichen, was die Stimme in seiner Brust ihm befahl.

Arbeit und Kapital! diese beiden bedeutungsvollen Worte wurden auch für ihn, welcher dereinst über große Mittel zu gebieten hatte, die Lösung der Zukunft; ihre schroffen Gegensätze auszugleichen, sie harmonisch mit einander zu vereinen, daß sie als Freunde Hand in Hand mit einander das Glück der Menschheit gründen helfen und das krasse Glend schwinde, das war das große Problem, woran er arbeitete, dem er sein ganzes Leben zu weihen beschloß mit sichtlichem Ernst und heiligem Bestreben, ein Problem, dessen Lösung das Stichwort unserer Gegenwart geworden und immer drohender im sozialen Leben auftritt.

Der ganze Charakter des jungen Mannes hatte sich bei diesem ersten Streben schon früh und wunderbar gefestigt, er kannte das

das Jagdkostüm mit der Uniform des Oberst-inhabers seines Husarenregiments Nr. 7 vertauschte. Das in den Straßen angesammelte zahlreiche Publikum bereitete dem Kaiser lebhaftes Ovationen.

\* Wien, 7. Nov. Der Abschied beider Monarchen auf dem Bahnhofe war sehr herzlich. Ebenso herzlich verabschiedete sich der Kaiser vom Erzherzog Franz Ferdinand. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es ihm vergönnt war, Kaiser Franz Josef in diesem Jahre zum 2. Mal zu sehen, und dankte dem Erzherzog für die mit ihm verlebten schönen Tage.

\* Wien, 6. Nov. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Da die Verhandlungen des Ministerpräsidenten Fehrn. v. Beck mit den Parteien über eine Rekonstruktion des Kabinetts ergebnislos verlaufen sind, wird Fehr. v. Beck heute oder morgen die Gesamtdemission seines Ministeriums überreichen. Mit der Neubildung des Kabinetts soll der bisherige Minister des Innern Baron v. Wienert betraut werden.

\* Karlsbad, 6. Nov. Heute früh 3 Uhr 45 Minuten wurde hier ein Erdstoß verspürt.

\* Böhmisches Leipa, 7. Nov. Hier sind bei dem Juwelier Schönfeld Juwelen im Werte von 30 000 Kronen gestohlen worden.

#### Frankreich.

Paris, 6. Nov. Der „Köln. Ztg.“ wird gemeldet: Der Abgeordnete Jaurès befragte gestern in den Wandelgängen der Kammer den Minister des Außern Pichon nach dem Stand der Verhandlungen über den Zwischenfall in Casablanca. Pichon erwiderte, er habe Grund zur Hoffnung, daß der Fall eine für beide Teile gleich ehrenhafte Lösung finden werde.

#### Holland.

Hagen, 4. Nov. Wegen Urkundenfälschung stand vor der Strafkammer ein junges Mädchen aus Bösperde im Sauerland, das, um vor dem Bräutigam jünger zu erscheinen, die für das Standesamt bestimmte Geburtsurkunde dadurch gefälscht hatte, daß es die Jahreszahl um 2 Jahre zurücksetzte. Diese echt weibliche Eitelkeit mußte das Mädchen mit einem Tag Gefängnis büßen.

#### England.

\* London, 7. Nov. Der Chefsekretär für Irland A. Birrel hielt in Brighton eine Rede, in der er sagte: England müsse die stärkste Flotte besitzen als Instrument des Friedens. Er bedauerte, daß man beim Flottenprogramm Deutschland in Betracht ziehe. England müsse Schiffe bauen, ungeachtet, ob Deutschland besterhe oder nicht, weil es seine historische Stellung und die außerordentliche Ausdehnung des Handels erfordert.

eine Ziel, das große, zu dessen Erreichung das Geld die notwendige Brücke bilden mußte. In diesem Sinne schätzte er es hoch und erlaubte sich deshalb, so groß auch der Kredit war, welchen der Vater ihm in London für seine Bedürfnisse freigestellt, keine ihm überflüssigen Ausgaben; wo ihm die Versuchung, sie zu machen, nahe, erinnerte er sich der Armen und Glenden und bestimmte mit heldenmütiger Selbstüberwindung das Geld für sie, welche er seine nächste Familie nannte.

Durch den Kapitän Brandt, welchem er, wie schon bemerkt, seine genaue Adresse durch dessen Frau gesandt, hatte er noch einmal Nachricht von Hartmuth erhalten, worin dieser ihm seine frühere Mahnung dringender wiederholte und zur männlichen Ausdauer aufforderte.

(Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

— Aus Augsburg wird mitgeteilt, der Staatsanwalt werde die Anklage wegen des Hochzoller Eisenbahnunglücks erheben gegen den Bahnpetitor Weber und den Stationsdiener Knoll, beide in Hochzoll. Die Voruntersuchung sei ziemlich abgeschlossen.

### Rußland.

\* Warschau, 7. Nov. Hier ereigneten sich gestern gleichzeitig in 2 Straßen Attentate. Terroristen überfielen 2 Postwagen die Geldbriefe vom Hauptpostamt nach den Filialen bringen sollten. 1 Postmeister wurde erschossen, 2 Hausmeister, welche die Verbrecher verfolgten, wurden schwer verletzt. Es gelang, 2 Terroristen zu verhaften, nachdem 1 Schutzmännchen verletzt worden war. Das Geld ist gerettet.

### Asien.

\* Amoy, 6. Nov. Ein Dampfer, der mit 600 Passagieren von hier nach Tunkang unterwegs war, ist gesunken. Hierbei ertranken 200 Passagiere, jedoch keine Europäer.

### Amerika.

\* Cincinnati, 6. Nov. In einer Rede, die der künftige Präsident der Vereinigten Staaten Taft im kaufmännischen Klub von Cincinnati hielt, führte er aus, daß jeder Geschäftsmann, der den Gesetzen des Landes gehorcht, mit aller Energie seinen Geschäften nachgehen, und daß jedes Unternehmen sich innerhalb der bestehenden Vorschriften entwickeln könne, ohne eine administrative Einmischung zu fürchten. Alle Geschäftsunternehmungen, die unter die Rechtsprechung der Bundesregierung fallen, müßten jedoch eine strenge Anwendung der Gesetze gegen unredliche Geschäftsmethoden erwarten, und gegen alle diejenigen, die die Gesetze verletzen, werde unnachlässig vorgegangen werden.

\* New-York, 6. Nov. Morse, Bankier der Dampfschiffgesellschaft „Promoter“, der am 15. Februar 1908 verhaftet worden ist, wurde gestern des Mißbrauchs von Bankfonds und falscher Eintragungen für schuldig befunden und heute zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt.

### Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 7. Nov. Auszug aus dem

### Wilsferdingen.

#### Kanalisationsarbeiten.

Die Gemeinde Wilsferdingen verleiht im öffentlichen Wettbewerb die Arbeiten und Lieferungen zur Entwässerung des unteren Ortsteiles in 2 Losen. Zeichnungen, Bedingungsheft und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem Rathaus in Wilsferdingen auf.

Angebote unter Benützung der aufliegenden Vordrucke sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis Samstag den 14. November, vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathaus in Wilsferdingen abzugeben.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. Wilsferdingen, 2. Nov. 1908.

Der Gemeinderat:

Schäfer, Bürgermeister.

Bachmann, Ratschr.

#### Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9. Unentgeltliche Vermittlung.

##### a. Arbeitsnachweis:

Angeboten: Eisendreher, Fabrikarbeiter, Maurer, Tagelöhner, Schleifer, Hausburschen, Diensthöten, Schlosserlehrling, Maschinenchlosser, Schreiner, Büglerin

Gesucht: Küchenmädchen, Fuhrknecht, Schuhmacher, landw. Knecht, Siebmacher.

##### b. Wohnungsnachweis:

Angeboten: 4 Zwei-, 2 Drei-, 2 Vierzimmerwohnungen, 25 möbl. Zimmer. Gesucht: 2 Zwei-, 3 Dreizimmerwohnungen.

### Wohnungen

von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten

**J. W. Hofmann,**  
Zurbergstraße 18.

Einige Arbeiter können noch Wohnung erhalten  
Waldhornstr. 12, 2. St.,  
Seitenbau.

Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 3. November 1908:

Im Hinblick auf die von einer badischen Stadt mit dem Sargentapparat „Bietät“ gemachten ungünstigen Erfahrungen soll von der Anschaffung eines solchen vorerst abgesehen werden.

Das Baugesuch des Kaufmanns E. A. Schmidt wird genehmigt, nachdem derselbe wegen des Dachstocls eine entsprechende Erklärung abgegeben hat.

Der zwischen dem Stadtbauamt und der Firma Stöcker u. Co. vereinbarte Nachtragsvertrag bezügl. der Unterhaltung der städt. Telephonanlage wird anerkannt.

Bei Gr. Bezirksamt soll Antrag gestellt werden, gegen den in Donaueschingen geborenen und hier wohnhaften Fabrikarbeiter Wilh. Meier, welcher nach den gemachten Erhebungen dem Trunke ergeben ist und für seine Familie nicht sorgt, Wirtshausverbot zu erlassen.

Ein Gesuch um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird befürwortet.

Mehreren Gesuchen um Befristung von Holzgeldschuldsigkeiten gegen Bürgerschaft wird stattgegeben.

Ein Gesuch um Streichung als Mitglied der Bürgerwitwen- und Waisenkasse wird genehmigt.

Das Gesuch der Brauereigesellschaft vorm. Moninger um Erlaubnis zum Befahren der städt. Straßen mit ihrem Dampftrastwagen wird abschlägig verbeschieden, da die betr. Straßen für solche Lasten größtenteils nicht genügend befestigt sind.

Die von Polizeikommissär Silberhof gemachten Erhebungen über die wirtschaftliche Lage des Bauern-, Handwerker- und Arbeiterstandes werden zur Kenntnis genommen. Nach Lage des Arbeitsmarktes in hiesiger Stadt fallen besondere Maßnahmen seitens der Stadt nicht nötig.

### Erdb-, Maurer- und Steinhauerarbeit.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt im Weg des schriftlichen Wettbewerbs die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeit zum Umbau des Brückchens über den Tiefentaler Graben im Zug der Landstraße 1 zwischen Durlach und Wolfartsweier unter Bezugnahme auf die Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907.

Bezügliche Preisangebote sind unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucks, verschlossen, mit passender Aufschrift versehen, bis längstens Montag den 16. November d. J., vormittags 10 Uhr, auf letzterem einzureichen, woselbst die Pläne und Bedingungen einzusehen sind.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

### Eisenbetonarbeit.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt im Weg des schriftlichen Wettbewerbs die Eisen- und Eisenbetonarbeiten zum Umbau des Brückchens über den Tiefentaler Graben im Zug der Landstraße 1 zwischen Durlach und Wolfartsweier unter Bezugnahme auf die Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907.

Preisangebote sind unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucks verschlossen, mit passender Aufschrift versehen, bis längstens Montag den 16. November d. J., vormittags 11 Uhr, auf letzterem einzureichen, woselbst Pläne und Bedingungen einzusehen sind.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

### Laub-, Streugras- und Reisholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt nächsten Montag den 9. I. Nts., vormittags 9 Uhr, in Distrikt I Oberwald 23 Lose Laub und Streugras; ferner mit 8monatlicher Borgfrist aus den Schlägen I 6, 7, 8 und 9: 96 Haufen Faschinenreis (verwendbar zu Erbsenreis und Bohnenstücken) öffentlich versteigern.

Zusammenkunft im Schlag 6 bei der städt. Sandgrube. Waldhüter Raß zeigt die Lose auf Verlangen vor.

Durlach den 5. November 1908.

Der Gemeinderat.

### Waschblüte

schont die Wäsche durch ihren hohen Fettgehalt, sie ist

kein Bleichmittel

und macht dennoch

blütenweisse Wäsche.

Das Gesuch des Kaufmanns Karl Hess um Erlaubnis zur Anbringung eines Ausstellkastens vor seinem Laden wird abschlägig verbeschieden.

12 Anträge auf Neuabschluss, Erhöhung und Verlängerung von Fahrnisversicherungen im Wert von 328 200 Mk. werden nicht beanstandet.

Nach dem Abschluß des Meldebureaus auf 1. November d. J. betrug der Personenzugang im Oktober 357; der Abgang 336; es ist somit eine Zunahme von 21 Personen zu verzeichnen. Einwohnerzahl auf 1. November d. J. 13 727.

Der Arbeits- und Wohnungsnachweis wurde im Oktober wie folgt in Anspruch genommen: Arbeitsuchende 38; Arbeitgeberanmeldungen 43; vermittelt wurden 21 Stellen gegen 12 im Vormonat. Wohnungen und möblierte Zimmer wurden zur Vermittlung angemeldet 19, gesucht 8, vermittelt wurden 2 Wohnungen und 1 möbliertes Zimmer.

### Sport.

K Durlach, 7. Nov. Am kommenden Sonntag spielt die 1. Mannschaft des Fußballklubs „Frankonia“ Durlach auf ihrem Sportplatz (Münheimer Exerzierplatz) gegen den Fußballklub Rastatt. Es sei schon an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß hier ein interessantes Spiel vor Augen geführt wird, zumal Rastatt eine der besten Mannschaften der C-Klasse repräsentiert.

### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 7. Nov. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 144 Läufer Schweinen und 239 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 144 Läufer Schweine und 239 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 35-70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 14-24 Mk. Für gute Ware wurden annehmbare Preise erzielt.

### Frisch eingetroffen

ein weiterer Waggon

Neues

### Delikatess-Sauerkraut

Pfund 9 Pfg.

Drei Waggon

### Ital. Zwiebeln

3 Pfd. 20 „

10 Pfd. 65 „

Ein Waggon

### Holl. Rotkraut

Kopf 25 „

empfehlen

### Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
Karlsruhe, Bähringerstr. 88.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
Frau Schaber, Kelterstr. 25.

### Gänselebern

werden angekauft

Mühlstraße 4.

Eine kleinere und eine größere Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres

Friedrichstraße 7.

## Die Privatspargesellschaft Durlach

nimmt Einlagen bis zu 20,000 Mark auf ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit

— 4 % —

jeweils vom 1. des auf die Einlage folgenden Monats; verteilt Dividenden, sobald der Reservefond die satzungsgemäße Höhe erreicht hat, gewährt Darlehen auf 1. Hypothek und an Mitglieder auf Schuldscheine.

Rassenlokal: Spitalstraße Nr. 2 II (Ecke Kronenstraße) im Hause des Herrn Metzgermeisters Eel.

Der Vorstand.

### FRITZ KRAUSS

Buchbindermeister (beim Gymnasium)

empfehlte sich zur Herstellung von **Bucheinbänden** aller Art in bester Ausführung.

#### Einrahmungs-Geschäft

ca. 70 Sorten Silberleisten vorrätig. — Staub- und rauchdichte Einrahmung. — Reinigung alter Bilder. — Mäßige Preise. — Schnelle Bedienung.

### Ofen- und Herdgeschäft

August Bull, Hafnermeister, Mühlstr. 14

empfehlte sein großes Lager

### Tonöfen

jeder Heizeinrichtung und allen Farben.

Durch meine Luft-Ventilations-Einrichtung in meinen Tonöfen sehr schnelle Erwärmung des Zimmers und große Kohlenersparnis. Zeugnisse von Privaten und Behörden stehen zu Diensten.

Ferner empfehle alle Größen **eiserner Öfen** guter Systeme und **transportabler Waschkessel**.

Reparaturen an Öfen und Herden prompt und billig.

### Haus-Verkauf.

Wegen bevorstehender Abreise nach dem Auslande verkaufe ich mein in Durlach belegenes Anwesen zu jedem annehmbaren Preise. Dasselbe eignet sich vortrefflich für Schlosser, Schreiner, Spengler oder als Fabrik-Filiale. Flotte Rentabilität nachweisbar. Günst. Spekulationsobjekt in der Nähe der Hauptstraße inmitten der Stadt. Wie wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit. Schriftliche Anfragen befördert die Exp. d. Bl. unter Nr. 24,000.



Das auf einem ganz neuen Prinzip beruhende

### Mannesmannlicht

hat bei enormer **52 0/10** eine dem Gasersparnis von elektrisch. Licht gleichwertige, dekorative Wirkung, übertrifft diese aber an **Billigkeit um das 3 1/2 bis 10 fache.**

Die geringen Anschaffungskosten machen sich schon in ca. 2 Monaten bezahlt.

### Mannesmannlicht

ist leicht an jeder vorhandenen Krone anzubringen.

Niederlage bei:

**Adam Schwarz**

Installateur

Durlach Kirchstr. 6.

### Loden-Joppen

zu 3,50, 4, 5, 6, 10, 12, 15 Mark in großer Auswahl.

Gröbinger Alexander Seeh,

Firma Finauer & Reith Nachfolger.



Das allein echte

## MAGGI

mit dem Kreuzstorn

übertragt  
alle Nachahmungen!

Zahn-Atelier

**H. Garrecht, Durlach**

Hauptstr. 64 II — Goldener Löwen.

Atelier für moderne Zahntechnik  
und Zahnheilkunde.

Schonende Behandlung.

Billige Berechnung

### Achtung! Achtung!

Um schnellen Absatz zu erlangen, ist am Montag auf dem Güterbahnhof in Durlach sehr großes und bis März haltbares

### Württembergischer Tafelobst

zu haben, per Zentner 7 Mark.

### Möbelschreinerei und Möbellager.

Lieferung compl. Ausstattungen sowie Einzeilmöbel in allen Stilarten, nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Durch Neubau eines großen Lagerraums bin ich imstande, große Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung zu halten.

Zur gefl. Besichtigung ohne Kaufzwang lade ich höfl. ein.

**Ludwig Falkner,**

Pfingstraße 31.

Staatlich prämiert mit goldener Medaille.



Schachenmayr's

### Wollene Strickgarne



Blauschild,  
Rotschild,  
Grauschild,

durch ihre anerkannte  
Haltbarkeit im Tragen  
das Billigste im Markte

Violetschild,  
Cardinalschild,  
Grünschild.

Wo nicht erhältlich, wende man sich wegen Adressen-Aufgabe an die Fabrik  
**SCHACHENMAYR, MANN & CO, SALACH (Württ.)**

### Spezial-Institut für Beinkranke

(Krampfadern, Beingeschwüre,  
Plattfußbeschwerden u. s. w.)

**Dr. med. Eduard Schmitt**

Karlsruhe i. B.

Viktoriastrasse 3

Telephon 2274.

nächst Ecke Leopoldstr.

Sprechstunden: 10-11 und 4-6 Uhr  
nur Werktags.

**Georg Oehler,**

Hofkonditor,  
Fabrikation feiner  
Bonbons u. Schokolade-  
Desserts.

**Thee-Kaffee-Salons.**

Vornehmes Haus.  
Aufmerksame Bedienung.  
Grösste Auswahl in  
Thee- u. Kaffeebackwerk.  
Torten, Kuchen, Konfekt,  
Gefrorenem,  
kalten und warmen Ge-  
tränken,  
belegten Brötchen.

**Karlsruhe, Herrenstr. 18,**

in nächster Nähe der Kaiser-  
strasse u. des Grossh. Hoftheaters.  
Gegründet 1857. — Telephon 1652.

**Husten-Bonbons!**

Sibirisch-Bonbons,  
Malzextrakt-Bonbons,  
Spitzweigerich-Bonbons,  
Eucalyptus-Menthol-  
Bonbons,

Lakritz,  
Pastilles d'orange,  
sowie

gemischte Husten-Bonbons  
empfiehlt

**Conditorei A. Herrmann,**  
Hauptstr. 8 — Telephon 181.

**Gioth's**  
gemahlene  
**Kernseife**  
wäscht am besten

**Vornehm**

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rösiges  
jugendliches Aussehen, weisse, sammet-  
weiche Haut und blendend schöner Teint.  
Alles dies erzeugt die allein echte  
**Stechenpferd-Lilienmilk-Seife**  
v. Bergmann & Co., Badeseul  
& Stück 50 Pfa. in beiden Apotheken.

**Blutwein**

ärztlich empfohlen  
und garantiert rein  
bewährt. Stärkungsmittel für  
**Blutarme!**

1/2 Flasche  
nur M. 1.10

mit Glas  
empfehlen

**Pfannkuch & Co.**

Filiale in Durlach  
Hauptstrasse 64 am Rathaus.

**„Coffein“ - „Coffeinfrei“**



In der letzten Zeit sind Ihnen diese beiden Worte wiederholt auf-  
gefallen, ohne daß Sie vielleicht die genügende Aufklärung darüber  
erhalten haben. „Coffein“ ist der Bestandteil des Kaffees,  
der die bekannte Wirkung auf Herz und Nerven bedingt und  
dadurch veranlaßt, daß alle Herzleidenden, Nervösen, Kranken,  
Kinder und alte Leute Kaffee nicht vertragen können. Dem  
„Kaffee Hag“ coffeinfrei ist dieses Coffein entzogen, sodas jeder-  
mann wieder zu seinem altgewohnten Kaffeegenuss, auch in stärksten  
Aufgüssen, zurückkehren kann. Man beachte: „Kaffee Hag“  
coffeinfrei ist wirklicher Kaffee, der von den besten Plantagen  
Zentral-Amerikas und Brasiliens bezogen wird.

**Karlsruher Lebensversicherung a. G.**

vormals Allgemeine Versorgungsanstalt.  
Ende 1907 Versicherungsbestand 616 Millionen Mark.

Steigende Dividende.

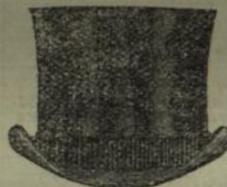
1907 gezahlte Dividende bis 114% der vollen Jahresprämie.

Besondere Tarife mit ermässiger Anfangsprämie  
für Familienversicherung und Kinderversorgung.

Vertreter:

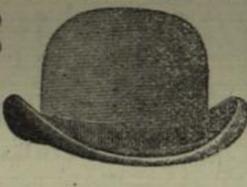
**Karl Preiss, Kaufmann.**

Ecke Turmberg- und Schillerstrasse 4 a,  
in Durlach.



Sie kaufen für sich und  
Ihre Söhne die besten und  
billigsten

Seiden-, Klapp-, Filz-,  
Haar-, Sport und  
Loden-Anabenhüte



nur direkt beim einzigen Hutmacher am hiesigen Plage.

**Rudolf Neumayer.**

Amalienstrasse 18.

Amalienstrasse 18.

NB. Weil kein Laden, kann ich jeden Hut A 0,50—1,50 billiger absetzen

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in

**Rastatter Spartocherden**

**Gaggenauer Gaskochherden**

**Johns Bolldampf-Waschmaschinen**

**Gas- und Petroleumlampen**

sowie

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Britanniawaren,

Solinger Stahlwaren, Email- und Eisengeschirre

in empfehlende Erinnerung.

Hauptstr. 62 **Peter Steeger** Hauptstr. 62.

Blechnerei und Installationsgeschäft.

**Achtung! Bruchleidende!**

Meine Bruchbänder, Tag und Nacht tragbar, mit und ohne  
Feder, bieten Ihnen die grösste Erleichterung unter voller Garantie  
des Zurückhaltens jeden Bruches. Von den meisten Aerzten bevorzugt  
und verordnet. **Geradehalter, Suspensor, Leib- und**  
**Verfallbinden.** Durch langjährige Erfahrung bin ich im stande,  
das **Allerbeste** zu bieten.

Bin wieder mit Mustern anwesend in **Karlsruhe: Mittwoch,**  
**11. November, von 9—4 Uhr, Hotel Alte Post, Hebelstr. 2.**

Bandagist-Spezialist **Eugen Frei**

**Stuttgart, Vogelsangstrasse 41.**

**Alte Wollwachen**

werden zu Kleiderstoffen, Burkin,  
Flanell, Vorhängen, Decken und  
Teppichen verarbeitet in der Grün-  
berger Wollweberei von G. Almen-  
dinger in Grünberg. Annahmestelle  
und Musterlager bei Frau Amalie  
Gettert, Rittmertsstrasse 6.

**Hypotheken-Gelder**

beschafft billigst

**August Schmitt.**

Karlsruhe, Leisingstr. 3 a.  
Telephon 2117.

**Würt. Chauffeur-Fachschule**

Stuttgart, Filderstrasse 63,

bildet Leute jeden Standes  
zu tüchtigen Chauffeuren  
aus. Garantie für gute  
Ausbildung. Eintritt jederzeit. Näheres  
durch die Direktion:

**M. J. Kieser, Ingenieur.**

**Rhabarberpflanzen,**

kräftige, zu haben bei  
**Geinrich Aecht.**

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft  
**Karlsruhe, Adlerstr. 28,**  
Querbau.

Ziehung: 12. November.

**2. Geld-Lotterie**  
in Weimar.

Preis des Loses 2629 Geldgewinn  
nur 1 Mark 2 Mark

**40000**

**15000**

**15000**

**3000**

**2000**

**2000**

**2000**

**2000**

**3000**

**6000**

Welmar-Lose à 1 Mark,

11 Lose für 10 Mark. Porto u. Liste  
Generaldebit: 25 Pfg. extra.

**Eberhard Fetzer,**

Stuttgart, Canzleistr. 20  
u. alle Verkaufsstellen.

Hier bei Carl Hess, Emil Pastner.

**Billiges Obst!**

**Tafeläpfel**  
 fünf direkte Waggon  
 rund 1000 Zentner  
 verschiedener Sorten  
 Pfd. 10  
 bei 5 Pfd. 9  
 Ztr. 8

**Tafeläpfel**  
 (La. Goldparmänen)  
 Pfd. 12  
 bei 5 Pfd. 11  
 Ztr. 10

**Tafelbirnen**  
 (Pastorenbirnen)  
 Pfd. 15  
 bei 5 Pfd. 14  
 Ztr. 12  
 empfehlen

**Pfannkuch & Co.**  
 Filiale in Durlach  
 Hauptstraße 64 am Rathaus.

Samstag und Sonntag:  
**Gebackene Fische.**  
 Brauerei Genter,  
 Adlerstraße.

Junge fettgestopfte Gänse,  
 sowie zerlegte Teile und reines  
 Gänsefett zu haben  
 Mühlstraße 4.

**Prima Maronen**  
 per Pfd. 16 Pfg.  
 5 Pfd. 75 Pfg.  
**Rotkraut**  
 per Pfd. 8 Pfg.  
**Sauerkraut**  
 per Pfd. 10 Pfg.  
**Tafeltrauben**  
 per Pfd. 20 Pfg.

**Luger & Filialen.**

**Gebirgskartoffeln,**  
 besten, per Zentner M 2.70,  
 treffen Dienstag früh für mich ein.  
**Wilh. Giese, Herrenstr. 7.**

**Mostäpfel**  
 sind eingetroffen und zu haben bei  
**Karl Wagner.**

Samstag und Sonntag:  
**Geback. Rheinfische.**  
 Hasenbraten und Ragout.  
**K. Dill zum Löwenbrän.**  
 Kein Handeln!

**Aug. Schindel jr.**  
 Hauptstraße 69 Durlach Hauptstraße 69  
 Neuestes und billigstes Geschäftshaus am Platz  
 empfiehlt  
**Capes (wasserdicht)**  
 für Knaben, Burschen und Männer von  
 Mk. 2.50 an.  
**Paletots**  
 für Knaben, Burschen und Männer  
 in allen Qualitäten und Preislagen.  
 Reichhaltigste Auswahl.  
 NB. Jeder Kunde erhält bei Einkauf von Mk. 2.— an  
 eine **prachtvolle Wandtasche gratis.**  
 Umtausch gestattet!

Streng feste Preise!  
 Billigste Preise!

Morgen Sonntag:  
**Hasenbraten mit hausgem. Nudeln**  
 Kaspar Strubel, Gasthaus zum Lamm.

**Glacéleder- und Handschuhfabrik**  
**J. L. Huber, Durlach,**  
 Pfinzstr. 34/36, Telephone Nr. 36.  
 Spezialität: **Ziegenlederhandschuhe.**  
 Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

**Zur alten Residenz.**  
 Samstag:  
**Geback. Fische**  
 Sonntag:  
**Hasenbraten mit hausgem. Nudeln,**  
 wozu einladet  
**W. Zipper.**

**Heinrich Kiefer,**  
 Amalienstrasse 6,  
**Möbel und  
 Polsterwaren.**

**Für Brautleute**  
 empfehle ich mein reichhaltiges Lager in  
**Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen**  
 von einfachster bis reichster Ausführung bei den denkbar  
 billigsten Preisen.

**Prima Hammelfleisch**  
 wird ausgehauen bei  
**Wilhelm Bühler, Metzger.**

**Todes-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden  
 und Bekannten die traurige  
 Nachricht, daß es Gott  
 dem Allmächtigen gefallen  
 hat, unsern treubesorgten  
 Gatten, Vater, Schwager  
 und Schwiegersohn  
**Philipp Gert,**  
 Landwirt,  
 nach kurzem schweren Leiden  
 unerwartet schnell zu sich zu  
 rufen.  
 Durlach, 7. Nov. 1908.  
 Um stille Teilnahme bittet:  
**Die trauernde Gattin:**  
 Elisabeth Gert,  
 geb. Fleischmann.  
 Die Beerdigung findet am  
 Sonntag den 8. November,  
 nachmittags 3 Uhr, von der  
 Friedhofkapelle aus statt.  
 Sollte jemand beim Ansagen  
 vergessen worden sein, so diene  
 dies als Einladung.

**Vogel- & Geflügelzuchtverein**  
**Durlach u. Umgebung.**  
 Samstag den 7. November:  
 Versammlung  
 im Grünen Hof.  
 Die Mitglieder werden ersucht,  
 wegen dringender Besprechung voll-  
 zählig zu erscheinen.  
 Der Vorstand.

**Volkverein Durlach.**  
 Am Sonntag, 8. November,  
 nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus  
 zum Waldhorn:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
 Wegen der Wichtigkeit der Be-  
 sprechung zahlreiches Erscheinen er-  
 wünscht.  
 Der Vorstand.

**Abschlag.**

**Prima Wurstfett**  
 per Pfd. 40 Pfg.  
**Garantiert reines  
 Schweineschmalz**  
 per Pfd. 60 Pfg.  
**Deutsches  
 Schweineschmalz**  
 per Pfd. 67 Pfg.  
**Metzgerschmalz**  
 keine Sorte  
 per Pfd. 70 Pfg.  
 bei 5 Pfd. billiger.

**Luger & Filialen.**  
 Bestellungen auf prima  
**Württemb. Gebirgskartoffeln**  
 nimmt entgegen, per Ztr. 2.80 M  
 franko Haus.  
**Heinrich Treiber,**  
 Kronenstraße 22, Telephone 115.  
 NB. Proben gratis.  
 Schöne helle 4-Zimmer-Wohnung  
 2. Stock mit Küche, Keller und  
 Speicher Seboldstraße 20 so-  
 fort oder später zu vermieten.  
**Carl Leussler,**  
 Lammstraße 23.

**Voransichtliche Bitterung am 8. Nov.**  
 Meist heiter, stellenweise neblig, rauch;  
 auf den Höhen Temperaturumkehrung.  
 Hierzu: Nr. 12 des Amtlichen  
 Verkündigungsblattes für den  
 Amtsbezirk Durlach.